

Saisonfinale in der Bezirksliga

Fußball: Wiggensbach erwartet Augsburg

Wiggensbach Da der Klassenerhalt in der Fußball-Bezirksliga trotz der Niederlage am vergangenen Spieltag vorzeitig geschafft wurde, kann der FC Wiggensbach (10. Platz/36 Punkte) sein letztes Punktspiel gegen den TSV Schwaben Augsburg (3./56) gelassen angehen.

Die Gäste galten lange als der designierter Meister, nahmen sich aber eine Auszeit und sind nun am letzten Spieltag auf Schützenhilfe angewiesen, um wenigstens noch Platz zwei zu erreichen.

Letztes Spiel für Stefan Metz und Kapitän Marcus Merk

Trainer Gerhard Christl hat seine Mission Klassenerhalt erfüllt, hat aber enorme Personalsorgen. Neben Rotsünder Fabian Kirchmann fallen gleich mehrere Spieler aus. So muss Christl wieder mal improvisieren, um gegen die spielstarken Violetten nicht unter die Räder zu kommen. Das Saison-Finale dürfte gleichzeitig auch ein wehmütiger Tag werden, denn neben Christl werden auch Torwart Stefan Metz und Kapitän Marcus Merk ihren vorläufig letzten Auftritt haben. (pg)

Infoabend des BLSV

Thema: Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

Immenstadt Beim Infoabend des BLSV-Kreises Oberallgäu/Kempten am Dienstag ab 19 Uhr, geht es im Gymnasium Immenstadt um das Thema „Freiwilliges Soziales Jahr im Sport im Allgäu“. Derzeit gibt es fünf FSJ-Einsatzstellen im Allgäu: Beim FC Immenstadt, FC Kempten, Allgäuer Skiverband, SC Oberstdorf und SC Thalkirchdorf.

Überblick über die Arbeit

Laut dem Vorsitzenden des SC Thalkirchdorf, Jürgen Funke, erschwert sich die Suche nach einheitlichen Bewerbern. Bei dem Infoabend geben unter anderem die FSJler des FC Immenstadt und SC Thalkirchdorf einen Überblick über ihre Arbeit in den Vereinen. Ziel der Veranstaltung ist es, Jugendliche aus der Region für ein FSJ im Sport zu gewinnen. (phk)

Fußball

B-KLASSE 5 VOM DONNERSTAG

FC Sulzschneid II – TV Oy II 6:0 (3:0)
Tore 1:0 T. Kösel (33.), 2:0 Osterried (38.), 3:0 T. Kösel (42.), 4:0 B. Hipp (46.), 5:0 Heim (68.), 6:0 B. Hipp (76.).
Zuschauer 15.
Schiedsrichter Donath (Buching).

Die Gastgeber hatten mit den völlig überforderten Gästen nur zu Spielbeginn ein wenig Mühe. Nach dem 1:0 nahm das faire Spiel seinen Lauf, und die Gäste ergaben sich ihrem Schicksal. (gsch)

TSV Buching II – TSV Leuterschach	1:4
TSV Seeg II – TSV Pfronten II	2:2
FC Sulzschneid II – TV Oy II	6:0
Hopferau/Eisenb. II – TSV Görisried II	0:1

1 Mauerstetten II	23	18	3	2	80:29	57
2 FC Ebenhofen II	23	18	3	2	73:25	57
3 Leuterschach	22	14	6	2	60:27	48
4 TSV Seeg II	22	11	6	5	50:32	39
5 TSV Pfronten II	23	10	5	8	41:33	35
6 Sulzschneid II	22	10	4	8	51:42	34
7 Nesselwang II	22	9	3	10	46:42	30
8 TSV Görisried II	23	8	6	9	35:43	30
9 TSV Buching II	23	9	3	11	50:67	30
10 SV Wald II	21	7	1	13	26:45	22
11 SV Rieden/F. II	20	5	2	13	28:53	17
12 TV Oy II	23	4	4	15	32:68	16
13 Hopferau/Eis. II	22	4	3	15	19:47	15
14 SpVgg Rieden II	23	3	3	17	31:69	12

Fußball aktuell

KREISKLASSE 4

Spiele vom Freitagabend

ASV Hegge – TSV Kimmratshofen 3:0

Sportnotizblock

ESC Kempten Am Donnerstag, 6. Juni, 19 Uhr, Jahresversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus „Klecks“, Kempten.

„Dieses Buch ist Pflichtlektüre“

Football Comets-Trainer Brian Caler lässt seine Spieler Taktik büffeln – Vor dem ersten Heimspiel gegen Frankfurt gewährt er der AZ einen Blick in sein „Playbook“

VON TOBIAS SCHUHWERK

Kempten Normalerweise hütet Brian Caler, 32, das Buch wie einen Schatz. Außer den Spielern darf kein Mensch einen Blick in das sogenannte „Playbook“ werfen, das der Trainer der Allgäu Comets bei jedem Spiel in der Hand hält. „Darin steht im Grunde alles, was ich über Football weiß und wichtig finde. Das geht außer uns Comets niemand etwas an“, sagt der gebürtige US-Amerikaner, der mit sechs Jahren mit dem Football begann. Vor dem ersten Saisonheimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen die Frankfurt Pirates im Illerstadion macht er jedoch eine Ausnahme: Caler gewährt unserer Zeitung einen Einblick in das berühmte Buch mit sieben Siegeln! „Aber wehe, Du verrätst auch nur ein Wort an unsere Gegner“, droht der breitbeinige Caler dem AZ-Reporter. Keine Sorge, Brian. Das meiste vergisst ein Nicht-Fußballer sowieso schnell wieder...

Um das Buch vollständig zu verstehen, bräuchte man mehrere Wochen. Auf nicht weniger als 75 Seiten sind Spielzüge, taktische Feinheiten und Formationen des letztjährigen Zweitliga-Meisters aufgeschrieben. „Das ist Pflichtlektüre für jeden Spieler. Sonst verstehen sie unser Spielsystem nicht“, erklärt Caler. Ein Teil der Seiten enthalten ausgedruckte Grafiken. Auf anderen sind mit Kugelschreiber Pfeile, Kreise und Symbole gekritzelt, die auf den ersten Blick an das Werk eines surrealistischen Künstlers erinnern. Verschiedene Grundaufstellungen für die elf Spieler sind bei-

spielsweise jeweils einem Früchte-Namen zugeordnet. „Wenn ich ‚Apfel‘ rufe, wissen meine Spieler, wo sie sich hinstellen müssen“, erklärt Caler. Einige der 30 Spielzüge sind mit dem Namen von US-Bundesstaaten verklausuliert. „Football ist viel komplizierter als die meisten denken“, sagt Comets-Boss Joe Hössl. Um im Eifer des Gefechts nicht durcheinander zu kommen, trägt ein Großteil der Spieler die wichtigsten Spielzüge am Arm. Möglich macht das ein sogenanntes „Wristband“: Ein breites Armband, in das ein Sichtfenster integriert ist. Hinter dieses kommt ein laminiertes Blatt Papier, auf dem die Taktik in Kurzform steht. Spicken erlaubt!

Quarterback Shane Jackson ruft heuer die Kommandos

In dieser Saison wartet Trainer Caler mit einer Neuerung auf: Er wird der Offense nicht mehr selbst die Kommandos zurufen, sondern überträgt die Aufgabe an Spielmacher Shane Jackson. Der 27-jährige US-Amerikaner hat sich in der vergangenen Saison das Vertrauen des Trainers erarbeitet. „Er hat einen sehr guten Blick und kann die Mannschaft auf dem Platz leichter führen als ich von außen.“ Doch ohne Vorbereitung lässt der Trainer den Quarterback nicht aufs Feld: Unter der Woche analysieren beide den nächsten Gegner auf Videoaufnahmen – und stellen die taktische Marschroute zusammen. Wie die gegen die Frankfurt Pirates aussieht, die zum Saisonauftakt 13:13 gegen die Nürnberg Rams spielten? Darüber verrät Caler nichts. Und



Comets-Trainer Brian Caler und sein Taktikbuch.

Foto: Hermann Ernst

auch das Playbook lässt dem Reporter keine Schlüsse zu – denn es ist ein altes! „Ich habe Euch eines von 2011 gezeigt“, klärt Caler zum Schluss schmunzelnd auf. Seine Aufregung am Anfang war also nur gespielt. „In

das neue würde ich niemanden hineingucken lassen. Erst recht keine Journalisten“, fügt er hinzu.

Das wäre in etwa so, als ob man sich vor einer Poker-Partie in die Karten schauen lässt...

Duell um Rang zwei: Wildpoldsried gegen Sulzberg

Fußball-Kreisliga Süd Endspiel um Aufstiegsrelegationsplatz

SSV Wildpoldsried – TSV Sulzberg (Sonntag, 15 Uhr) Zum Saisonfinale kommt es zum Duell um den Relegationsplatz zwischen zwei punktgleichen Mannschaften – besser hätte es Spielleiter Franz Schmid nicht planen können. Der SSV Wildpoldsried (2. Platz/54 Punkte) muss das Spiel allerdings gewinnen, denn bei einem Remis würde der direkte Vergleich für den TSV Sulzberg (3./54) sprechen. Von Druck will man aber beim SSV nichts hören. Trotz der Ausfälle und der vielen Spiele im Mai wurde das Rennen um den zweiten Platz bis zum Schluss offen gehalten. Unklar ist noch der

Einsatz von Thomas Egger, aber dafür kehren Mario Zingerle und Roland Kiechle in den Kader zurück. – Zum Finale um Platz zwei kommt es in Wildpoldsried. Sulzberg geht zuversichtlich ins Spitzenspiel, hat es doch zuletzt zwei Spiele in Folge gewonnen und die Leistungskurve zeigt wieder nach oben. Auch die personelle Situation ist erfreulich: Roland Hörmann, Lukas Speiser und Manuel Jörg kehren zurück. Verlass war zuletzt auch auf Rückkehrer Manolo Fink, der den Kasten sauber hielt. Sollte Sulzberg (Hinspiel 1:0) nicht verlieren, ist Rang zwei sicher. (pdj,rie)

DJK Seifriedsberg – FC Kempten (Sonntag, 15 Uhr) Nachdem der FC Kempten (1./60) in der Vorwoche den Aufstieg beim VfB Durach II perfekt gemacht hat, fährt das Team um Kapitän Kieninger ohne Druck zur DJK Seifriedsberg (8./31). Vor dem letzten Saisonspiel ist Aufstiegstrainer Höbel bereits in den Urlaub gereist. Igor Klein wird ebenfalls fehlen. (rki)

FC Rettenberg – TSV Dietmannsried (Sonntag, 15 Uhr) Durch das Unentschieden zuletzt hat sich der TSV Dietmannsried (11./25) den Klassenerhalt gesichert. Gegen Schluss-

licht FC Rettenberg (14./15) soll die lange Serie siegloser Spiele beendet werden. Trainer Herbert Spingler fehlen sechs Stammspieler. (gst)

FC Thalhofen – Altusried/Krugzell (Sonntag, 15 Uhr) Zum Finale tritt der TSV Altusried/Krugzell (7./34) beim FC Thalhofen (4./39) an. Die Gäste sind stark ersatzgeschwächt, haben sich aber zum Abschluss ein Remis als Ziel gesetzt. Für beide Teams geht es nichts mehr. (un)

VfB Durach II – TSV Seeg VfB Durach II tritt nicht an, deshalb Wertung 2:0 für Seeg.



Das Hinspiel gewann Sulzberg (rechts Martin Müller) gegen Wildpoldsried (links Ulrich Dirr). Foto: Michael Oswald

Endspiel für den VfB

Fußball-Landesliga Durach braucht Punkt

Durach Seine Nervosität kann Wolfgang Bergmüller nicht verleugnen. Der Vorsitzende des VfB Durach (11./43) spricht vor der Partie gegen den FC Königsbrunn (18./17) am Samstag (16 Uhr) vom „wichtigsten Spiel seit dem Aufstieg in die Fußball-Landesliga vor zwei Jahren“. Die Ausgangslage ist klar: Der VfB braucht gegen das Schlusslicht mindestens einen Punkt, um der Relegation sicher zu entgegen. „Gerne hätte ich mir dieses Endspiel erspart. Aber wir haben zuletzt zwei Matchbälle vergeben“, sagt Bergmüller. Erst durch ein 1:1 gegen

Mindelheim, dann durch die 1:2-Niederlage in Mering.

Neben Durach geht es auch für Thannhausen, Ottobern, Kaufbeuren, Bobingen und Memmingen II um den Klassenerhalt. Bergmüller: „Die Mitkonkurrenten haben durchwegs machbare Aufgaben.“ Freilich ist auch für den VfB die Begegnung gegen den Tabellenletzten keine unüberwindbare Hürde – wenn, so Bergmüller weiter, das Team mit dem Druck klarkommt und den Gegner nicht unterschätzt. „Es ist schon imponierend, wie Königsbrunn mit Anstand und Ehrgeiz die Saison zu Ende spielt, obwohl das Team schon länger als Absteiger feststeht“, erklärt der Vorsitzende. Unter anderem ließen die Gäste mit einem Unentschieden in Gundelfingen, einem weiteren Remis in Dachau und einem Sieg im Derby gegen Bobingen aufhorchen.

Die Marschroute des VfB ist klar definiert: „Wenn wir uns auf unsere Stärken besinnen und an die zuletzt in den Heimspielen gezeigten Leistungen anknüpfen, müssten zumindest dieser eine fehlende Punkt möglich sein“, sagt Bergmüller. Auf Unentschieden werde man aber auf gar keinen Fall spielen.“ (did)



Wolfgang Bergmüller, der Vorsitzende des VfB Durach, glaubt an den Klassenerhalt. Foto: Mischa Miltenberger

Abschiedsvorstellung

Fußball-Bayernliga Kottern gegen Deggendorf

Kempten-Sankt Mang Abschiedsvorstellung für den TSV Kottern (19. Platz/33 Punkte) gegen die SpVgg GW Deggendorf (15./39). Da der Abstieg aus der Fußball-Bayernliga für die Sankt Manger schon vorzeitig feststeht, soll am heutigen Samstag ab 14 Uhr ein Sieg her, um die Saison würdevoll abzuschließen.

Es wird das vorerst letzte Punktspiel der Gastgeber in der Bayernliga sein. Die Gastgeber wollen mit einem Erfolg vor heimischem Publikum beweisen, dass sie nicht völlig zu Unrecht in dieser Spielklasse waren. Wie auch schon am vergangenen Spieltag wird der eine oder andere Spieler in der Zweiten auszuweichen, um das Vorhaben „Aufstieg in die Kreisliga“ zu realisieren.

Deggendorf mit seinem Trainer Yalcin Barbados hat den Abstiegsrelegationsplatz inne, den Kottern angepeilt hatte. Im Hinspiel gab es in Deggendorf eine bittere 3:4-Niederlage für die Sankt Manger. Zwei gute Gründe, um im heutigen Spiel noch einmal alles auf eine Karte zu setzen und von Anfang an Druck zu machen. Doch mit der Bilanz der Gäste von nur zwei Niederlagen in den letzten sechs Partien wird es nicht einfach werden.

Deggendorf hofft, dass Stürmer Markus Gallmaier auch in Kempten wieder trifft. Zuletzt hat er in vier Partien drei Tore geschossen.

Kotterns Trainer Kevin Siegfanz hofft, dass seine Team an die gute Leistung vom vergangenen Spieltag anknüpft und sich noch einmal drei Punkte sichert. Das wäre ein vernehmlicher Abschluss einer enttäuschenden Saison. Sollte die Zweite vorzeitig den Aufstieg schaffen, hätte Kottern am Abend beim gemeinsamen Schauen des Champions-League-Finales im Vereinsheim doch noch was zum Feiern. (beß)



Für diese Saison hat Kotterns Trainer Kevin Siegfanz nichts mehr zu Lachen, aber das Leben geht weiter. Foto: Sykora

Fußball-Termine

KREISKLASSE ALLGÄU 3

TV Oy – TSV Pfronten (Sa., 15.30 Uhr)

KREISKLASSE ALLGÄU 4

ASV Hegge – TSV Kimmratshofen (Fr., 18.30 Uhr)
TSV Kottern II – TV Weitnau (Sa., 12 Uhr)
Wiggensb. II – Kleinw./Wengen (Sa., 13.30 Uhr)
TSV Burgberg – TSV Betzigau
TSV Obergrünburg – SV Lenzfried
TSV Heising – SG Niedersonthofen/Martinszell
SV Heiligkreuz – FC Oberstdorf (alle So., 15 Uhr)

A-KLASSE ALLGÄU 4

Immenstadt 07 II – SSV Wertach (Sa., 13.45 Uhr)
SSV Wildpoldsried II – TSV Fischen (So., 13 Uhr)
TV Haldenwang – TV Hindelang
FC Türk Sport Kempten – TSV Blaichach
TSV Müssen-Wilms – TSV Sulzberg II
FC Altstädten – TV Waltenhofen (alle So., 15 Uhr)
T. G. Immenstadt – TSV Oberstaufen (So., 17 Uhr)

B-KLASSE ALLGÄU 5

TV Oy II – TSV Pfronten II (Sa., 13.45 Uhr)

B-KLASSE ALLGÄU 6

TV Haldenwang II – TV Hindelang II
FC Türk Sport Kempten II – TSV Blaichach II
Altstädten II – Waltenhofen II (alle So., 13.15 Uhr)
SV 29 Kempten – SSV Wertach II (So., 15 Uhr)

B-KLASSE ALLGÄU 7

Kempten II – TSV Oberbeuren II (Sa., 13.45 Uhr)
Ebersbach – Dietmannsried II (So., 15 Uhr)

B-KLASSE ALLGÄU 8

Camb. Kempten – TV Weitnau II (Sa., 15.30 Uhr)
TSV Heising II – Niedersonthofen/Martinszell II
SV Heiligkreuz II – FC Oberstdorf II
SV 29 Kempten II – SV Lenzfried II
Burgberg II – TSV Betzigau II (alle So., 13.15 Uhr)
Buchenberg – Kleinweilert/Wengen II (So., 15 Uhr)